

PRESSE-INFORMATIONEN DER GRIMMHEIMAT NORDHESSEN

RECHERCHE-TIPPS AUS DEUTSCHLANDS
MÄRCHENHAFTER MITTE

INHALT

- 3** Vorwort

- 4** GrimmHeimat Nordhessen: Hintergründe

- 5** Warum GrimmHeimat Nordhessen?

- 6** Märchenhaft radeln

- 8** Wanderregionen & Wanderwege

- 12** Überall Wald

- 14** Bäche, Flüsse, Seen: Paddeln, Plantschen, Segeln

- 16** Blüten, Blätter, Baumgestalten

- 18** UNESCO-Welterbe wohin man schaut

- 20** Burgen und Schlösser

- 21** Handwerk, Landwirtschaft und Industriekultur

- 22** Fachwerkzauber, Kurstadt-Flair, Barocke Pracht

- 24** Märchen erleben

- 26** Festivals & Feste

- 28** Einzigartige Museen

- 30** So schmeckt Nordhessen

- 32** Winterzauber für Groß & Klein

- 34** Außergewöhnliche Übernachtungen

- 36** Schon gewusst?

WILLKOMMEN IN DER GRIMMHEIMAT NORDHESSEN

Liebe Journalistinnen und Journalisten,
liebe Medienschaffende,

Sie sind auf der Suche nach unverbrauchten Urlaubstipps im Deutschlandtourismus? Willkommen in der GrimmHeimat NordHessen, Deutschlands märchenhafter Mitte! Entdecken Sie uralte Wälder, idyllische Wiesentäler, klare Bäche und Seen. Romantische Fachwerkstädte, trutzige Burgen und verwunschene Schlösser verbreiten ihren ursprünglichen Zauber. Die überraschend vielfältige Museumslandschaft fasziniert mit einzigartigen Museen und begeistert alle Kulturinteressierten. Urige nordhessische Spezialitäten und Sterne-Küche sind für uns kein Widerspruch, denn regionale Spezialitäten sind hier kein Trend, sondern eine Selbstverständlichkeit. Stöbern Sie in unseren Recherche-Tipps und finden Sie echte Neuigkeiten für Ihre Leserschaft und Communities. Zentral gelegen und gut erreichbar bietet Deutschlands märchenhafte Mitte die idealen Voraussetzungen für einen facettenreichen und erholsamen Deutschland-Urlaub.

Sie möchten den einen oder anderen Tipp selbst erleben und testen? Sprechen Sie uns einfach an. Wir stellen Ihnen gerne individuelle Recherchemöglichkeiten zusammen. Bis dahin:

Herzliche Grüße aus der Heimat der Brüder Grimm!
Ihr Presseteam der GrimmHeimat NordHessen

GrimmHeimat NordHessen: Hintergründe

Die GrimmHeimat NordHessen ist die größte der 10 hessischen Tourismus-Destinationen und deckt circa ein Drittel der Landesfläche ab. Sie besteht aus dem Zusammenschluss der fünf nordhessischen Landkreise Waldeck-Frankenberg, Schwalm-Eder, Hersfeld-Rotenburg, Werra-Meißner, Kassel-Land und der Stadt Kassel. Mehrere Touristische Arbeitsgemeinschaften und Naturparke bespielen die unterschiedlichen Regionen Nordhessens. Die Schwerpunkte liegen im Natur- und Kulturtourismus. Jährlich strömen circa 10 Millionen Urlauber und 50 Millionen Tagesgäste in die Region, die rund eine Million Einwohner zählt.



Warum „GrimmHeimat NordHessen“?

Namensgeber der GrimmHeimat NordHessen sind die weltbekannten Brüder Jacob und Wilhelm Grimm, die den größten Teil ihres Lebens in Kassel verbrachten. Sie bezeichneten Kassel als ihre Heimat, in der sie die glücklichste und schaffensreichste Zeit ihres Lebens verbrachten. Bedeutendstes Werk sind ihre „Kinder- und Hausmärchen“, die im Jahr 1812 von Kassel aus ihren Siegeszug um die Welt als das meist gelesene deutsche Buch der Welt antraten. Märchenbeiträge und -beiträgerinnen aus ganz Nordhessen erzählten den Brüdern „Geschichten aus dem Volke“, die von Jacob und Wilhelm Grimm literarisch überarbeitet und schriftlich festgehalten wurden. Durch ihre Pionierarbeit des „Deutschen Wörterbuchs“ gelten Jacob und Wilhelm Grimm als Begründer der Germanis-

tik. Zu politischen Stars wurden sie durch den Protest der „Göttinger Sieben“, Jacob Grimm war Abgeordneter der Nationalversammlung von 1848 in der Frankfurter Paulskirche. Obwohl sie so unterschiedlich waren, lebten und arbeiteten sie Zeit ihres Lebens unter einem Dach zusammen. Experten bezeichnen sie als moderne Traditionalisten, ihr Lebenswerk geht weit über die Kinder- und Hausmärchen hinaus. Nicht zuletzt bildet die sanfte Mittelgebirgslandschaft mit ihren tiefen Wäldern, trutzigen Burgen und Schlössern sowie den romantischen Fachwerkstädtchen die perfekte märchenhafte Kulisse für unsere liebsten Kindheitserinnerungen. Nordhessen ist die Heimat der Märchen, die Heimat der Brüder Grimm – die „GrimmHeimat NordHessen“.

Märchenhaft radeln: Durch Flusstäler und über Bergkuppen

Ob gemütliche Radtour, ambitionierter Radsport, Mountainbiken oder Radwandern: Die GrimmHeimat NordHessen bietet unendliche Möglichkeiten für den aktiven Urlaub mit dem Rad. Hier verbinden sich hervorragend ausgebaute regionale Wege mit den großen Hessischen Radfernwegen zu einem dichten Wegenetz.

Fulda-Radweg R1: Deutschlands einzige Fahrradseilbahn

Er startet in der Rhön und endet nach 255 Kilometern in Bad Karlshafen: Der 4****-Fulda-Radweg R1 verspricht puren Radgenuss. Die romantischen Fachwerkstädtchen Schlitz, Rotenburg an der Fulda, Melsungen und Hann. Münden liegen wie Perlen an einer Schnur auf seinem Weg. Die Überquerung des Flusses mit **Deutschlands einziger Fahrradseilbahn** bleibt unvergessen.

Eder-Radweg: UNESCO-Weltnaturerbe inklusive

Der vom ADFC als Qualitätsradroute mit 4**** ausgezeichnete Eder-Radweg begleitet die Eder auf ihrer 171 Kilometer langen Reise von Nordrhein-Westfalen nach Hessen. Höhepunkte der

Strecke sind der Edersee und das direkt angrenzende **UNESCO-Weltnaturerbe** im Nationalpark. Südlich von Kassel mündet die Eder in die Fulda – und der Eder-Radweg führt auf den Fulda-Radweg R1.

Diemelradweg: Geheimtipp im Nordwesten Hessens

Von der Quelle der Diemel in Willingen-Usseln bis zur Mündung in die Weser bei Bad Karlshafen führt der 5****-Diemelradweg auf **112 Kilometern** durch das idyllische Diemeltal. Vorbei an artenreichen Kalkmagerrasen-Flächen, durch verwunschene Wälder und ursprüngliche Felder. Er endet in der „weißen Stadt am Wasser“: Die Barockstadt Bad Karlshafen verzaubert mit ihrem einzigartigen Flair, die müden Muskeln können sich in der Wesertherme erholen.

Werratal-Radweg: Vom Rennsteig zur Drei-Flüsse-Stadt

Der Radweg folgt dem Fluss über 220 Kilometer vom Rennsteig im Thüringer Wald über die Thüringer Rhön, Werrabergland, Hainich und Geopark Frau-Holle-Land bis zur Drei-Flüsse-



Stadt Hann. Münden. Große Salzvorkommen prägen die Region und führten zu mittelalterlichem Reichtum. **Prächtige Fachwerkstädte und entspannte Kurorte** entlang der Werra zeugen noch heute vom Segen des „weißen Golds“.

Bahnradweg Rotkäppchenland: Steigungsarm durchs Mittelgebirge

Der Bahnradweg Rotkäppchenland verbindet die märchenhafte Landschaft der Schwalm mit dem Fuldata in Niederaula und schafft so auf der ehemaligen Strecke der „Knüllwaldbahn“ eine **steigungsarme Ost-West-Verbindung** durch das Mittelgebirge. Auf 60 Kilometern führt der Radweg durch idyllische Wiesentäler und Waldstücke, unter alten Bahnbrücken hindurch und bietet herrliche Aussichten. Er ist Teil des „Radweg Deutsche Einheit“ von Bonn nach Berlin.

Ederseebahn-Radweg: Radeln wie auf Schienen

Der durchgängig asphaltierte 27 Kilometer lange Radweg auf der Trasse der ehemaligen Ederseebahn von Korbach zum Edersee ist bei einer Steigung von maximal zwei Prozent für alle Radler gut zu bewältigen. Einkehrmöglichkeiten am Wegesrand bieten Stärkung und Erholung, falls doch einmal eine Pause gewünscht wird. Unterwegs bezeugt noch manches Relikt die

Eisenbahnvergangenheit: malerische Brücken, alte Bahnhöfe, zwei Tunnel und das 28 Meter hohe und 180 Meter lange Viadukt in Waldeck-Selbach.

Bike-Welt Willingen: Mountain-Bike, Downhill, Rennrad, E-Bike

Insgesamt 12 Mountain-Bike-Touren zwischen 18 und 98 Kilometern warten in der Bike-Welt Willingen darauf, unter die Stollen genommen zu werden. Wer es schnell und actionreich mag, genießt die rasante Abfahrt beim Bergab-Run vom Ettelsberg. Für den bequemen Transport auf den Berg sorgt die hochmoderne **Ettelsberg-Kabinenseilbahn**. Wer sich an die Folge von Sprüngen und Anliegern erst einmal langsam herantasten möchte, hat dazu auf dem Übungsparcours hinter der Eishalle Gelegenheit. Rennrad-Fahrer und E-Bike-Genussradler kommen in den gut asphaltierten und wenig befahrenen Sträßchen durch die hügelige Landschaft von Willingen bis zum Edersee auf ihre Kosten.



Zu weiteren
Informationen



Auf Schusters Rappen: Wanderregionen & Wanderwege

Über Höhen, durch Wälder, Felder, Wiesentäler: Weitwanderwege überall

Fast 1.000 Kilometer qualitätsgeprüfte Weitwanderwege durchziehen Deutschlands märchenhafte Mitte: Ederhöhenpfad, Grimmsteig, Habichtswaldsteig, Kellerwaldsteig, Uplandsteig, Urwaldsteig und der Werra-Burgen-Steig Hessen machen die GrimmHeimat NordHessen zu einem echten Wander-Eldorado.

Wandern im Weltnaturerbe zu echten Urwäldern

Im Nationalpark Kellerwald-Edersee gibt es sie noch: **Die letzten echten Urwaldreste** Deutschlands. Das UNESCO-Weltnaturerbe „Alte Buchenwälder“ schützt die letzten Buchenurwälder südlich des Edersees. Am Nordufer stehen die ältesten Eichenurwaldreste Deutschlands unter

besonderem Schutz. Wanderungen mit den Nationalpark-Rangern schärfen den Blick für diese Relikte vergangener Zeiten.

Tages- und Halbtagestouren

Über 70 Premiumwanderwege bieten Wandern- den landauf und landab ein hervorragendes qualitätsgeprüftes Wegenetz. Hier würden sich selbst Hänsel und Gretel nicht verlaufen... Zu den Sagenplätzen von Frau Holle, den ältesten Urwaldresten Deutschlands, durch Schluchten und klammartige Täler, entlang blühender Wiesentäler, durch mystische Hutewälder, hinauf zu almartigen Bergwiesen mit seltenen Orchideen. Zertifizierte **Stadtwanderwege, Spazierwanderwege und interaktive Familienwanderwege** bieten Wandererlebnisse der besonderen Art. Dort, wo keine direkte Einkehr am Wanderweg möglich

ist, verwöhnen innovative Angebote wie die „Märchenhafte Schlemmerkiste“ die Wanderer.

Die Natur als Galerie

Er hat seinen Ursprung in der GrimmHeimat NordHessen und ist **Europas größter Kunstwanderweg**: der Ars Natura. Etwa 400 Werke auf 350 Kilometern machen die Natur zur Galerie.

Kultur- und Pilgerwege

Der transnationale und über 1.200 Kilometer lange **Hugenotten- und Waldenserpfad** endet in Bad Karlshafen, Hessens nördlichster Stadt. Hier steht auch das deutsche Hugenottenmuseum. Auf den Spuren **Luthers** und der **Heiligen Elisabeth** durchziehen der Lutherweg 1521 und der Elisabethpfad Deutschlands märchenhafte Mitte.



Fakt: Jüngster Naturpark Deutschlands

Der Naturpark Knüll wurde 2021 ins Leben gerufen und ist damit der jüngste Naturpark Deutschlands und einer von sechs Naturparks in der GrimmHeimat NordHessen.



Wandern im Laufe der Jahreszeiten

Wenn die uralten Buchen Anfang Mai ihr **frühlingsfrisches Blätterkleid** anlegen, strotzen die märchenhaften Wälder vor Lebenskraft und Lebensfreude. Eine wunderbare Zeit, um das Leben der Natur mit ausgedehnten Streifzügen durch die Wälder zu feiern. Im Sommer bilden die riesigen Buchen ein **dichtes schattiges Blätterdach**, die Luft des Waldes kühlt und erfrischt die Lungen. Wenn im Herbst das schier unendliche Laub der Buchen und Eichen in Gold-, Rot- und Orangetönen schillert, weht ein Hauch von „**Indian Summer**“ durch die nordhessischen Wälder. Raureif und Schnee zeichnen im Winter exakt die tausendfach verästelten Kronen der jahrhundertalten Baumriesen nach, die Luft duftet erdig und feucht. Die Seele kommt zur Ruhe.



Fakt: *Ältester Eichen-Urwald Deutschlands*

An den Nordhängen des Edersees im Nationalpark Kellerwald-Edersee können Wanderer auf dem Knorr-eichenstieg die ältesten Eichen-Urwaldreste Deutschlands entdecken.

Fast vergessen: Hutewälder – eine uralte Form der Waldbeweidung

Jahrhundertlang trieben Bauern ihre Schweine, Rinder und Schafe zur Mast in alte Eichen- und Buchwälder. Hier fraßen sich die Tiere mit unzähligen Eicheln und Bucheckern ihren Speck für den Winter an. Auch junge Bäume und Büsche wurden immer wieder abgefressen, so entstanden **mystische Wälder mit knorrigen Eichen und Buchen**. Wahre Baumriesen, Jahrhunderte alt – ein echter Märchenwald. Heute noch im Naturpark Reinhardswald und im Nationalpark Kellerwald-Edersee zu finden.



Zu weiteren Informationen



Wald, Wald, Wald – soweit das Auge reicht

Waldreichste Region im waldreichsten Bundesland

Hessen und Rheinland-Pfalz sind die waldreichsten Bundesländer Deutschlands. Die Grimm-Heimat NordHessen ist die waldreichste Region Hessens. **Ein Nationalpark und sechs Naturparke** schützen die unverbrauchte Natur in Deutschlands märchenhafter Mitte. Spannende Nationalpark- und Naturparkführungen laden dazu ein, die Wunder der Natur mit neuen Augen zu sehen.

Nationalpark Kellerwald-Edersee mit UNESCO-Weltnaturerbe

Hessens einziger Nationalpark schützt auf fast 8.000 Hektar einen der letzten großen und naturnahen Rotbuchenwälder Mitteleuropas, Teile des Nationalparks wurden 2011 zum **UNESCO-Weltnaturerbe** „Alte Buchenwälder Europas“ geadelt. Der Nationalpark umschließt den Edersee, einen der größten Stauseen Deutschlands, und wurde jüngst erweitert. Nun gehören auch die ältesten Eichen-Urwaldreste Deutschlands zum Nationalpark Kellerwald-Edersee.

Naturpark Reinhardswald: Wild und märchenhaft

Im Norden der GrimmHeimat liegt das größte geschlossene Waldgebiet Hessens, der Reinhardswald, mit den Märchenburgen Sababurg und Trendelburg. Umschlossen von den Flüssen Weser, Diemel und Fulda beeindruckt mächtige, jahrhundertealte **Hute-Eichen** und ausgedehnte Buchenwälder. Die steilen Kalksteinhänge und lichte Magerrasen des Diemeltals bieten einen magischen Kontrast zum Wald. Ausgezeichnet als „European Prime Butterfly Area“ gehören sie zu den artenreichsten Biotopen Europas.

Naturpark Knüll: Jüngster Naturpark Deutschlands

Vor Jahrmillionen bebte die Erde, Vulkane spuckten glühende Lava. Heute ist der Knüll eine hügelige, anmutige Kulturlandschaft aus bewaldeten Kuppen und idyllischen Wiesentälern südöstlich von Kassel. Mit gleich **20 (!) neuen Premiumwanderwegen**, den Fabelwegen, startet die Region eine beispiellose Wanderoffensive. Es entsteht ein Wanderkleinod abseits der ausgetretenen Pfade.



Naturpark Diemelsee

Der Naturpark Diemelsee umfasst auf über 33.500 Hektar eine facettenreiche Landschaft aus Fichten-, Laub- und Mischwäldern. Sogar das scheue Muffelwild fühlt sich hier wohl. Bunte Blumenwiesen, farbenprächtige Hochheideflächen, kristallklare Bäche, über 800 Meter hohe Erhebungen und mittendrin der Diemelsee ziehen Erholungssuchende an. 2/3 der Fläche liegen im äußersten Nordwesten Hessens, während sich 1/3 der Naturparkfläche im angrenzenden Nordrhein-Westfalen befindet.

Naturpark Habichtswald: Auf den Schwingen des Habichts

Der südwestlich von Kassel gelegene Naturpark Habichtswald wird vom 85 Kilometer langen Premiumwanderweg „Habichtswaldsteig“ durchzogen. Neun Tages- und Halbtagestouren, die „Extratouren“, offenbaren bemerkenswerte Aspekte der einzigartigen Landschaft. Im Naturpark liegen zahlreiche Burgen und Befestigungen, die im Laufe des Mittelalters Ortschaften und Handelswege schützten.

Naturpark Kellerwald-Edersee

Er umschließt den gleichnamigen Nationalpark auf einer Fläche von fast 600 Quadratkilometern.

Die Landschaft ist geprägt von ausgedehnten Buchenwäldern, idyllischen Dörfern und abwechslungsreichen Feld-, Wald- und Wiesenfluren. Umgeben von steilen, warmen Hängen mit urigen Baumgestalten windet sich der **27 Kilometer lange fjordartige Edersee** durch die Landschaft.

Geo-Naturpark Frau-Holle-Land: Märchen & Sagen, Mythen & Blüten

Hier, ganz im Osten der GrimmHeimat, liegt das Reich von Frau Holle. Hier wirkt sie als Märchenfigur, als Sagenfigur, als Erd- und Fruchtbarkeitsgöttin. Mindestens genauso faszinierend ist die einzigartige pinkfarbene (!) **Mohnblüte** im Meißner Vorland. Ein Meer von zartweißen **Kirschblüten** lässt Deutschlands ältestes Kirschenanbaugebiet rund um Witzenhausen im Frühjahr erstrahlen. Prächtige Fachwerkstädte, trutzige Burgen, 25 Premiumwanderwege und der Werratalradweg lassen keine Urlaubswünsche offen.



Zu weiteren
Informationen





Bäche, Flüsse, Seen: Paddeln, Plantschen, Segeln

Edersee: Hessens größter See

Seit 1914 schlängelt sich der fjordartige Edersee durch die nordhessische Landschaft. Die aufgestaute Eder gab Hessens größtem See seinen Namen. Circa 70 Kilometer Uferlänge umgeben den 27 Kilometer langen See, ebenso wie uralte Buchen- und Eichenwälder. Selbst erfahrene Segler finden in den tückischen Fallwinden ihre Herausforderung. Für Wassersportler ein wahres El Dorado: Segeln, Surfen, Paddeln, Stand-Up-Paddeln, Rudern und Schwimmen beglücken Alt und Jung. Über allem thront Schloss Waldeck.

Werratalsee bei Eschwege

Fußläufig zur romantischen Fachwerk-Altstadt von Eschwege liegt der Werratalsee. Mehrere Badestellen mit Sandstränden, Abenteuerspielplätze, Beachvolleyballfelder und weitere Freizeitangebote machen den Werratalsee zu einem kleinen Sommerparadies für Groß und Klein.

Diemel, Eder, Fulda, Werra: Nordhessens Kanureviere

Naturbelassen und idyllisch: Auf den nordhessischen Flüssen Diemel, Eder, Fulda und Werra finden Kanuten unverbrauchte Flusslandschaften für ihre individuellen Kanutouren. Um den Naturschutz zu gewährleisten, gelten teilweise besondere Befahrungsregeln.

Twistensee: Zwischen Strandhafer und Dünengras

Der Twistensee bei Bad Arolsen bietet Sonnenanbetern und Wassersportlern mit dem neu gestalteten Strandbad Auszeiten wie am Meer. Wasserski, Segeln, Angeln, Abenteuerspielplätze und Adventure Golf lassen keinen Langeweile aufkommen. In der nahe gelegene Barockstadt Bad Arolsen beeindruckt das prächtige Residenzschloss, in dem die Ur-, Ur-Großmutter des heutigen niederländischen Königs geboren wurde.

Diemelsee: Stausee zwischen Nordhessen und dem Sauerland

Der Diemelsee ist ein Paradies für Wassersportler, Erholungssuchende, Familien, Wanderer und Radsportler. Er besticht durch seine Natürlichkeit und die herrliche Landschaftskulisse inmitten der unberührten Natur des gleichnamigen Naturparks. Im „Visionarium Diemelsee“ kann die Natur interaktiv gesehen, berührt und erlebt werden.

Borkener Seenplatte: Naturbadesee Stockelache

Sandstrand, Badeinseln, Nichtschwimmerbereich, Wasserrutsche, Fontänen, Beach-Volleyball-Felder, Tretboot- und Stand-Up-Paddle-Verleih, Abenteuerspielplatz, Restaurant und eine fast endlose gut gepflegte Liegewiese eignen sich besonders für sportliche und sonnenhungrige große und kleine Gäste. Der Naturbadesee Stockelache ist ein regelmäßig geprüfter See mit hervorragender Wasserqualität in der Tourismusregion Rotkäppchenland.

Silbersee Frielendorf: Badesee mit Wellnessparadies

Entstanden aus einem ehemaligen Bergbaurevier bietet der Silbersee bei Frielendorf besonders Familien ein abwechslungsreiches Freizeitangebot. Badebuchten, Disc- und Minigolf, Sommer-Rodelbahn, Quad-bahn, Nautic-Jet, Bootsverleih und Mini-Streichelzoo versprechen abwechslungsreiche Erholung. Abenteuerlustige üben sich im Kletterpark. Genießer erholen sich im Wellness-Paradies mit **Ponton-Sauna auf dem See**. Ferienhäuser und ein komfortabler Wohnmobilstellplatz laden zum Urlaub ein.



Zu weiteren
Informationen





Blüten, Blätter, Baumgestalten

Einzigartig: Mohnblüte im Frau-Holle-Land

Im Geo-Naturpark Frau-Holle-Land verwandeln im Sommer Millionen **pinkfarbener Mohnblüten** die Landschaft rund um die Dörfer Germerode, Grandenborn und Wendershausen in ein Blütenmeer. Während der Blühsaison führen ausgeschilderte **Wanderwege** mit vielen Ruhebänken zu den beeindruckenden Mohnfeldern und zu **Frau Holles Blumenwiesen**, die die Blühsaison artenreich und farbenfroh verlängern.

Wilde Orchideen: Zart und zauberhaft

Lichte Kalkbuchenwälder und artenreiche Magerrasenflächen schenken wilden Orchideen eine Heimat. In der unverbrauchten Natur Nordhessens können auch heute noch **seltene wilde Orchideen** entdeckt werden. Zum Beispiel im Diemeltal, im Geo-Naturpark Frau-Holle-Land, auf dem Hohen Dörnberg oder im Naturpark Knüll.

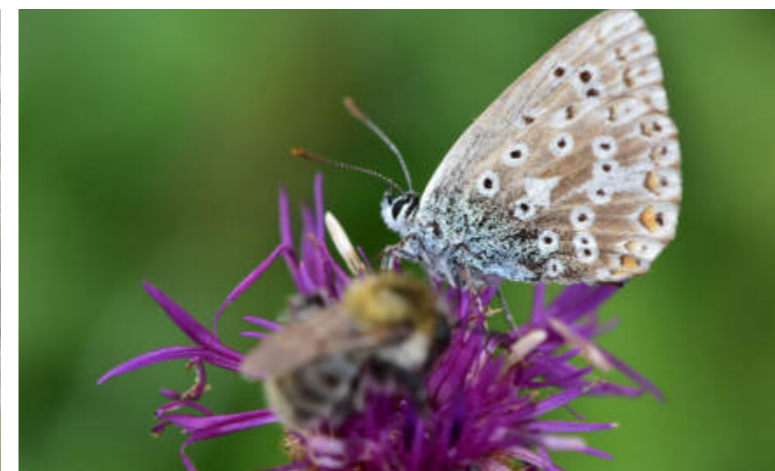
Nordhessischer Indian Summer

Wenn im Herbst das Laubkleid der tiefen Buchenwälder in schillernden Rot-, Orange- und Goldtönen changiert, weht ein Hauch von Indian

Summer durch Nordhessens Wälder. Besonders intensiv im **UNESCO-Weltnaturerbe „Alte Buchenwälder“** im Nationalpark Kellerwald-Edersee zu erleben.

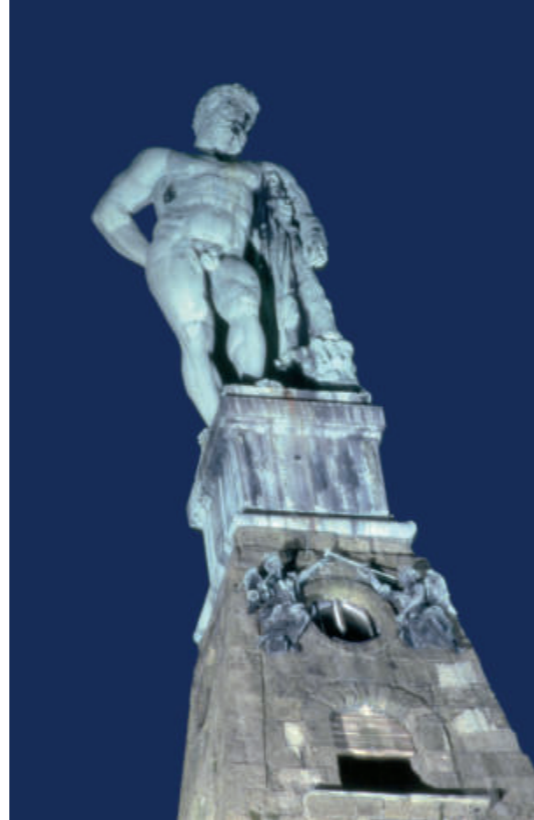
Kirschblüte im Werratal

Alljährlich verwandelt sich die Landschaft rund um das Fachwerkstädtchen Witzenhausen von der zweiten Aprilhälfte bis Anfang Mai in ein **strahlend weißes Blütenmeer** aus über 100.000 Kirschbäumen. Ein wahrer Blütenraum in **Deutschlands ältestem Kirschenanbaugebiet**.



UNESCO-Welterbe wohin man schaut

Nur wenige Regionen in Deutschland haben eine vergleichbare UNESCO-Welterbe-Dichte zu bieten wie die GrimmHeimat NordHessen: In Kassel wurde der Bergpark Wilhelmshöhe mit den einzigartigen Wasserspielen im Jahr 2013 zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt. Seit über 300 Jahren funktionieren die Wasserspiele ohne Strom und ohne Pumpen – nur durch das natürliche Gefälle von Europas größtem Bergpark.



Ebenfalls in Kassel können mit der sogenannten Handausgabe der Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm die Erstausgabe der berühmten Märchensammlung in der GRIMMWELT Kassel bewundert werden, 2005 in den Reigen des Welt-dokumentenerbes aufgenommen.

Nur 50 Kilometer westlich ist die **dritte Welterbe-Kategorie** der GrimmHeimat NordHessen zu finden: Teile des Nationalparks Kellerwald-Edersee wurden 2011 in das UNESCO-Weltnaturerbe „Alte Buchenwälder“ aufgenommen. Es ist das größte serielle transnationale UNESCO-Welterbe insgesamt.



Zu weiteren
Informationen



Fakt:
Größter Bergpark Europas

Der Kasseler Bergpark Wilhelmshöhe ist der größte Bergpark Europas und wurde 2013 zusammen mit den einzigartigen Wasserspielen zum UNESCO-Weltkulturerbe geadelt.

Geheimnisvoll & Märchenhaft: Burgen und Schlösser in der Heimat der Brüder Grimm

Trutzige Burgen, märchenhafte Schlösser, verwunschene Ruinen – in Deutschlands märchenhafter Mitte begegnen sie uns überall. Sie bilden zusammen mit romantischen Fachwerkstädtchen, sanften Hügeln und tiefen Wäldern die perfekte märchenhafte Kulisse für unsere liebsten Kindheits-Erzählungen. Über 30 Burgen, Schlösser und Ruinen laden jedes Jahr Ende April zum Burgen- und Schlösser-Tag mit vielfältigen Veranstaltungen und Aktionen ein.

Mittelalter erleben

Die mittelalterlichen Burgen der GrimmHeimat NordHessen laden zu unvergesslichen Zeitreisen ein. Urige Tafeleyen, Bogenschießen oder höfischer Tanz erwecken das Mittelalter während der Mittelalterfeste und mittelalterlichen Märkten zum Leben. Mittelalterliche Führungen, Ritterspiele und mittelalterliche Märchenfeste verzaubern die Gäste.

Prächtige Schlösser erkunden

Hier wurden **echte Königinnen** geboren, sie befinden sich seit Jahrhunderten in Familienbesitz, beheimaten **Meisterstücke der Malerei** oder lassen durch ihre original erhaltenen Räume und Antiquitäten **höfische Pracht** lebendig werden. Die prächtigen Schlösser in Deutschlands märchenhafter Mitte wie Barockschloss Arolsen, Schloss Wilhelmsthal, Schloss Berlepsch oder Schloss Wilhelmshöhe entführen auch heute noch in die Zeiten, als das Wünschen geholfen hat.



Durch verwunschene Ruinen streifen

Selbst als Ruine ziehen viele der einstigen Herrschaftssitze und Schutzburgen die Besucher in ihren Bann. Sie liegen an Kreuzungspunkten wichtiger Handelsrouten, thronen auf Bergkuppen über den Tälern. Zum Teil nur noch in Grundzügen erhalten, zum Teil als Festival-Gelände genutzt lassen sie der Fantasie freien Lauf beim Durchstreifen der mystischen Zeugen der Vergangenheit.



Zu weiteren
Informationen



Handwerk und Landwirtschaft erleben, Industriekultur entdecken



Fakt:

Größte Goldlagerstätte Deutschlands

Am Rande von Korbach, Hessens einziger Hansestadt, liegt Deutschlands größte natürliche Goldlagerstätte, der Eisenberg. Das Besucherbergwerk lädt zu einem Ausflug in die Erdgeschichte und die harte Arbeit der Bergleute ein.

HandwerkErlebnisroute im Mittleren Fuldataal

Was wäre Landschaft, Dorf und Fluss ohne die Menschen, die engagiert und leidenschaftlich unser aller Leben bereichern, verschönern und uns kulinarisch verwöhnen? Genau diese wertvollen Persönlichkeiten, die mit ihrer Hände Arbeit Körbe flechten, Brot backen, Ahle Wurst machen, Kartoffeln roden, Kräutermischungen herstellen oder töpfern, laden zu einem Besuch in ihre Werkstätten, Höfe und Läden ein. Handwerk kann so spannend sein!

Landleben zum Mitmachen im Naturpark Diemelsee

Oldtimer-Trecker, Pony-Führerschein, Obstwiesenführung, Bauernhof-Erlebnistage – im Naturpark Diemelsee laden die Landschnuppern-Erlebnisse dazu ein, mittendrin im puren Landleben zu sein. Altes Handwerk erleben, in der Natur und mit den Tieren aktiv sein, zur Ruhe kommen. Es braucht nicht viel, um sich wieder zu spüren.

Blauer Sonntag: Tage der Industriekultur

Rund um das letzte Wochenende der Hessischen Sommerferien finden seit 2009 die Tage der Industriekultur mit 100 Einzelveranstaltungen an 60 verschiedenen Standorten in ganz Nordhessen statt. Sie thematisieren das Leben mit der Industrie gestern, heute, morgen. Zahlreiche Führungen durch moderne und historische Industriebetriebe geben faszinierende Einblicke in unterschiedlichste Branchen.





Barocke Pracht und Hafenfeeling

Die zwei Plan-Barockstädte der GrimmHeimat NordHessen verblüffen in der Fachwerk-Region mit ihrem ganz besonderen Charme. In **Bad Arolsen** im Westen der GrimmHeimat fasziniert das prächtige barocke Residenzschloss, das heute noch zum Teil von den adeligen Besitzern bewohnt wird. Hier wurde eine echte Königin geboren, die Ur-, Ur-Großmutter des heutigen niederländischen Königs. Die jährlichen und überregional bekannten **Arolser Barockfestspiele** locken regelmäßig Tausende von Besuchern in die faszinierend Barockstadt.

Bad Karlshafen ist Hessens nördlichste Stadt und verzaubert mit ihrer durchgängig in weiß gehaltenen barocken Altstadt die Besucher. Keine Werbung, keine Leuchtreklame stört das har-

monische Erscheinungsbild der weißen Stadt am Wasser. Landgraf Carl ließ 1699 die Stadt für hugenottische Glaubensflüchtlinge erbauen, sie ist **Europas einzige Plan-Barockstadt mit Binnenhafen**. Heute endet der transnationale Hugenotten- und Waldenserpfad in Bad Karlshafen. Deutschlands einziges Hugenottenmuseum direkt am historischen Binnenhafen lässt die Geschichte der Glaubensflüchtlinge vor dem inneren Auge der Besucher lebendig werden.



Zu weiteren Informationen



Fakt: Europas einzige Plan-Barockstadt mit Binnenhafen

Ein Besuch in Hessens nördlichster Stadt Bad Karlshafen gleicht einer puren Zeitreise. Die „weiße Stadt am Wasser“ hat sich bis heute ihr einzigartiges Flair bewahrt und ist Europas einzige Plan-Barockstadt mit Binnenhafen.

Fachwerkzauber, Kurstadt-Flair, Barocke Pracht

Wo Kaiser und Könige kurten

In Bad Wildungen liegt nicht nur der größte Kurpark Europas. Auch Kaiser und Könige kamen hier zur Kur, um vor allem Leiden der Nieren und der Blase zu lindern. Entsprechend mondäne Bauten der Jugendstilzeit bereichern die lebendige Kurstadt. Auch heute sind die zahlreichen Kurkliniken gut besucht. Hochwertige Gesundheitsangebote für Selbstzahler erfreuen sich steigender Beliebtheit.

Wenn das Fachwerk erzählt

Besucher aus aller Welt sind immer wieder fasziniert vom nordhessischen Fachwerk. Jahrhunderte alte Fachwerkhäuser erzählen durch ihr Fachwerk Geschichten über ihre Erbauer und Besitzer. Die Bauweise aus Holz, Lehm, Weidengeflechten und Stroh ist nachhaltig und erzeugt ein angenehmes Raumklima. Fachwerkhäuser sind auch heute noch auf- und abbaubar und faszinieren mit ihren Schmuckelementen in höchster Handwerkskunst. In speziellen Fachwerkführungen lernen die Gäste, das Fachwerk zu lesen.



Märchen erleben

Märchenhaftes Rotkäppchenland

Das rote Käppchen der Schwälmer Tracht und das bekannte Märchen der Brüder Grimm standen Pate für die Namensgebung des Rotkäppchenlands zwischen Kassel und Marburg. Heute können die Geschichten rund um Rotkäppchen & Co. im Märchenhaus Neukirchen erlebt werden. Zu verschiedenen Festen der Region ist das echte Rotkäppchen unterwegs. Der Wolf des Rotkäppchenlands wohnt im Wildpark Knüll. Ab dem Herbst 2022 wird ein virtuelles Rotkäppchen Gäste am Bahnradweg Rotkäppchenland überraschen.



Im Reich von Frau Holle

Der Hohe Meißner im Osten der Grimm-Heimat NordHessen gilt als Hausberg von Frau Holle und bildet das Zentrum des Geo-Naturparks Frau-Holle-Land. Hier, am Rande des Frau-Holle-Teichs, liegt der Eingang zu ihrer „Anderwelt“. Das „**Holleum**“ in Hessisch-Lichtenau widmet sich den vielen Seiten der Märchen- und Sagenfigur als Erdmutter, Fruchtbarkeitsgöttin, Kräuterfrau und Märchenfigur. In Bad Sooden-Allendorf schüttelt Frau Holle die Betten und lässt die Federn fliegen. Zur jährlichen **Märchenwoche** kommen noch viele weitere Märchenfiguren in die nordhessische Fachwerkperle und begeistern Groß und Klein. Im gesamten Geo-Naturpark Frau-Holle-Land finden verschiedenste **Führungen mit und rund um Frau Holle** statt.

Zu Gast bei Schneewittchen und den sieben Zwergen

„Wer hat in meinem Bettchen geschlafen?“ Diese Bettchen und den weiteren Haushalt der sieben Zwerge kann im **Schneewittchenhaus** Bergfreiheit erleben. Wenn man Glück hat, sind auch gerade Schneewittchen und die sieben Zwerge anwesend. Nur wenige Kilometer weiter kann das Bergwerk der sieben Zwerge erkundet werden. Ein **Besuchertollen** lädt zur spannenden Reise tief unter die Erde ein.



Rapunzel lädt zur Audienz

Erbaut auf einem Bergsporn hoch über der Diemel ist die trutzige Burg Trendelburg weithin sichtbar. Über 40 Meter ragt der imposante Bergfried empor – gut vorstellbar, dass von dort oben Rapunzel ihr langes Haar herabließ. Heute tut sie das zu besonderen Anlässen zur großen Freude der jungen Gäste. Die **700 Jahre alte Burganlage** beherbergt aktuell ein romantisches Hotel. Der Bergfried ist für Besichtigungen geöffnet.

Grimmwelt Kassel

Die Grimmwelt Kassel widmet sich dem **Leben, Werk und Wirken der Brüder Grimm**. Jacob und Wilhelm Grimm haben mit ihrer Sammlung der »Kinder- und Hausmärchen« Generationen auf der ganzen Welt geprägt. Sie waren bedeutende Sprachforscher und gelten als Mitbegründer der Germanistik. Unterschiedliche Formate wie wertvolle Originale, Film und Ton, multimediale Anwendungen sowie künstlerische Installationen sorgen für ein spannendes Erlebnis. Auch die Handausgabe der Kinder- und Hausmärchen, heute **UNESCO-Dokumentenerbe**, kann hier bestaunt werden.

Dornröschenschloss Sababurg

Die Sababurg, auch als Dornröschenschloss bekannt, thront mitten im Reinhardswald über dem beliebten Tierpark Sababurg. Mit ihrem prächtigen Rosengarten und den Türmen soll die Sababurg dem Grimm'schen Märchen „Dornröschen“ als Vorlage gedient haben. Und noch heute sind Dornröschen und ihr Prinz hier an ausgewählten Tagen live zur Audienz und im Rahmen eines Theaterstücks zu erleben. Trotz der aktuellen, aufwändigen Sanierung des Sababurg.



Zu weiteren Informationen



Festivals & Feste



Arolser Barockfestspiele

Ende Mai und Anfang Juni füllen sich die Spielstätten im fürstlichen Schloss und an weiteren Orten in der Residenzstadt Bad Arolsen mit dem betörenden Klang von Cembali und Oboen: Die musikalische Zeitreise in die **höfische Welt des 18. Jahrhunderts** geht in die nächste Runde. Exzellente Künstler aus aller Welt folgen dem Ruf in die Barockstadt.

Bad Hersfelder Festspiele

Vor der beeindruckenden Kulisse der **größten romanischen Kirchenruine** nördlich der Alpen spielen sich seit 1951 jeden Sommer immer neue faszinierende Dramen ab. Die Bad Hersfelder Festspiele gehören längst zu den Fixpunkten der Festivallandschaft und strahlen weit über die Region hinaus. Ein ergänzendes Rahmenprogramm ermöglicht Besuchern in **Backstage-Führungen** spannende Einblicke hinter die Kulissen.



Fakt: Ältestes Volksfest Deutschlands

Immer in der Woche des 16. Oktobers ist Bad Hersfeld außer Rand und Band: Eine Woche feiert die Stadt ihr geliebtes Lullusfest – es ist das älteste Volksfest Deutschlands und findet seit 852 zu Ehren des Heiligen Lullus statt.



Literarischer Frühling

Dass es in der Heimat der Brüder Grimm ein großes Literaturfestival geben muss, versteht sich von selbst. So konnte sich der Literarische Frühling innerhalb weniger Jahre als Höhepunkt gleich zu Beginn der Festivalsaison etablieren. Jahr für Jahr zieht es Literaturfans aus ganz Deutschland zu den Spielstätten in die Nationalparkregion Kellerwald-Edersee, wo bekannte Namen der Literatur, aber auch aus Politik und Gesellschaft zu Lesungen und Podiumsdiskussionen locken. Sie beweisen, dass der **Geist der Märchensammler und Sprachforscher** hier nach wie vor zu Hause ist.

Kultursommer Nordhessen

Hier wird eine ganze Region zur Bühne: Mit Kreativität, Anspruch und stets handverlesenen Acts bringt der Kultursommer Nordhessen alljährlich die große weite Welt der Kunst in die GrimmHeimat. **Konzerte, Schauspiel und Lesungen** mit nationalen und internationalen Stars begeistern ein wachsendes Publikum und gehen mit **außergewöhnlichen Spielorten** vom Residenzschloss

über die Klosterkirche bis hin zur abgeschiedenen Waldlichtung eine so faszinierende wie wirkungsvolle Verbindung ein.

Open Flair Festival

Jahr für Jahr begeistert das Open Flair Festival in Eschwege mit einem hochkarätigen, vorwiegend rockigen Line Up nationaler wie internationaler Bands die Massen. Weiterer Pluspunkt: Gelegen unweit des Werratalsees, liefert das Open Flair die perfekte Gelegenheit zum Abkühlen nach durchtanzten Festivaltagen gleich mit.

Burg Herzberg Festival

Auf der Burg Herzberg findet nicht weniger als das mit 12.000 Besuchern **größte Freiluft-Hippie-Festival Europas** statt. Seit 1968 lebt das Festival von der besonderen Flower-Power-Atmosphäre, geliebt über alle Generationen.



Zu weiteren
Informationen



Einzigartige Museen

GRIMMWELT Kassel:

Leben, Werk und Wirken der Brüder Grimm

Seit 2015 präsentiert die GRIMMWELT überraschend **modern und interaktiv** Leben, Werk und Wirken der Brüder Grimm. Neben den weltbekannten Kinder- und Hausmärchen schufen Jacob und Wilhelm Grimm das Deutsche Wörterbuch und gelten als Gründer der Germanistik. Unterschiedliche Formate wie wertvolle Originale, Film und Ton, multimediale Anwendungen sowie künstlerische Installationen sorgen für ein spannendes Erlebnis. Ein Höhepunkt der Ausstellung sind die zum **UNESCO-Weltokumentenerbe** zählenden Handexemplare der Kinder- und Hausmärchen.



Hotspot Alter Meister: Gemäldegalerie Kassel

Das Kasseler Schloss Wilhelmshöhe im gleichnamigen Bergpark beherbergt heute eine der weltweit bedeutendsten Sammlungen Alter Meister. Die circa 500 präsentierten Gemälde bieten einen hervorragenden Überblick über die europäische Malerei von der Spätgotik bis zum Klassizismus. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die holländische und flämische Malerei des 17. Jahrhunderts. Der Bestand an **Werken Rembrandts** gehört zu den größten weltweit.



Der Tod in all seinen Facetten: Museum für Sepulkralkultur

Dem Tod in all seinen Facetten widmet sich das in Deutschland einzigartige Museum in Kassel. Zu den zentralen Themen gehören **Sterben und Tod, Trauer und Gedenken**. Dabei richtet sich der Blick auf kulturgeschichtliche und aktuelle Phänomene im Umgang mit der Endlichkeit des Lebens, die durch Bestattungs- und Trauerriten, Gegenstände und künstlerische Sichtweisen auf Leben und Tod zum Ausdruck kommen.

Einzigartige Erlebniswelt zu Sprache und Kommunikation: Das „wortreich“

Das wortreich in Bad Hersfeld ist eine **deutschlandweit einmalige Wissens- und Erlebniswelt** zum Thema Sprache und Kommunikation. In Bad Hersfeld legte Konrad Duden den Grundstein für eine einheitliche deutsche Sprache und kreierte Konrad Zuse mit dem ersten Computer eine Technologie, die die menschliche Kommunikation wie kaum eine andere revolutioniert hat. Die Ausstellung im wortreich verbindet Wissen mit Unterhaltung und zeichnet sich durch ein hohes Maß an Interaktivität aus. Wissenswertes aus der Welt der Sprache und Kommunikation wird so für den Besucher an über 90 Mitmachexponaten direkt sinnlich erlebbar.

Zeugnis der deutschen Teilung: Grenzmuseum Schiffersgrund

Schon kurz nach der Wiedervereinigung wurde mit dem Grenzmuseum Schiffersgrund in der Nähe von Bad Sooden-Allendorf ein Gedenk-, Lern- und Begegnungsort geschaffen. In Gebäuden der **ehemaligen DDR-Grenzanlagen** wird mit einer interessanten Dauerausstellung und Führungen an die Zeit der Teilung und damit verbundene Schicksale erinnert. Authentische Bestandteile der ehemaligen DDR-Grenzanlagen wurden in das Museum integriert.

Begegnungen mit einem Widerstandskämpfer: Adam von Trott

Adam von Trott gehörte zum Kreis der Hitler-Attentäter vom 20. Juli 1944 und wurde mit nur 35 Jahren im August 1944 hingerichtet. Seit 2021 erinnert die **Dauerausstellung** „Begegnungen mit Adam von Trott“ im historischen Landsitz seiner Familie in Bebra-Imshausen an den charismatischen Widerstandskämpfer.



Bad Karlshafen: Deutsches Hugenottenmuseum

Die weiße Plan-Barockstadt Bad Karlshafen wurde von Landgraf Carl eigens für hugenottische Flüchtlinge erbaut. Direkt am Binnenhafen, im Zentrum der komplett in Weiß gehaltenen barocken Altstadt, wird die Geschichte der **französischen Glaubensflüchtlinge** in der ehemaligen Tabakfabrik seit 1980 erlebbar.

Bahnhof Bebra: Knotenpunkt im Kaiserreich, Grenzstation im Kalten Krieg

Ein Kleinod der Industriekultur ist das Inselgebäude im Bahnhof Bebra. Seit 2021 befindet sich in dem behutsam sanierten Gebäude eine Dauerausstellung zur Bedeutung des Bahnhofs und der Eisenbahnerstadt vom **Kaiserreich bis zur Wiedervereinigung Deutschlands**. In den ehemaligen Wartesälen von 600 m² macht die aufwendig kuratierte Ausstellung mit einem Zeitzeugenkinofilm, eindrucksvollen Installationen und Eisenbahnmodellanlagen die Bahnhofshistorie lebendig.

Neue Galerie Kassel: <<about documenta>>

Die Neue Galerie in Kassel ist seit jeher eng mit der documenta verknüpft: Die neue Präsentation >>about: documenta<< im Obergeschoss bietet die Möglichkeit, auch außerhalb der eigentlichen documenta-Zeiten in die Geschichte der international bedeutenden Ausstellungsreihe einzutauchen. Dabei verknüpft >>about: documenta<< die unmittelbare Anschauung originaler Kunstwerke mit dokumentarischem und filmischem Material sowie der Anlehnung an Inszenierungsstrategien der jeweiligen documenta.



Zu weiteren
Informationen



So schmeckt Nordhessen: Märchenhafte Gaumenfreuden

Ahle Wurst:

Ohne sie geht in Nordhessen gar nichts

Heiß geliebtes „Schmegegghölerchen“ oder einfach „Kult-Wurst“: Echte nordhessische Ahle Wurst ist einzigartig und unverkennbar. Die typische **Warmfleischverarbeitung** und die lange Reifezeit im Lehmkeller verleiht ihr den unverwechselbar mürben Biss und das einzigartige Aroma. Ob luftgetrocknet oder leicht im Buchenrauch angeräuchert ist reine Geschmackssache. Einige Hersteller verwenden keinerlei Zusätze der Lebensmittelindustrie und arbeiten nach **Slow Food Kriterien**. Seit 2014 ist die echte nordhessische Ahle Wurst Passagier der „Arche des guten Geschmacks“ von Slow Food.

Mohnkulinarik rund um Frau Holles Mohnblüte

Mohn-Pesto, Mohn-Nudeln, Mohn-Honig, Mohn-Bratwurst und natürlich Mohn-Kuchen: Der Mohn aus der deutschlandweit einmaligen Mohnblüte im Geo-Naturpark Frau-Holle-Land inspiriert kulinarische Handwerker und Handwerkerinnen jedes Jahr zu neuen fantasievollen Gaumenfreuden. So sichert der kulinarische Genuss den Mohnanbau und die Mohnblüte im Folgejahr.



Heimatfisch: Genießerwochen rund um heimischen nordhessischen Fisch

Klare Quellen, Bäche und Flüsse bieten regionale Fischzüchtern ideale Rahmenbedingungen zur Zucht hochwertiger Süßwasser-Fische in Deutschlands märchenhafter Mitte. Während der **Heimatfisch-Genießerwochen** kreieren gastronomische Betriebe der Region fantasievolle und schmackhafte Gerichte aus regionalem Fisch. Führungen in den Fischzuchtbetrieben, Verkostungen mit passenden Weinen und weitere Aktivitäten bilden ein attraktives Rahmenprogramm dieser seit 2018 bestehenden nachhaltigen kulinarischen Veranstaltungsreihe.



Zu weiteren
Informationen



Slow Food: Regionale Kulinarik ohne Zusatzstoffe

Als Gegenentwurf zu Fast Food hat die in Italien entstandene Slow Food Bewegung den Erhalt traditioneller bäuerlicher Arbeitsweisen und ursprünglicher Gerichte zum Ziel. Gastronomen, die nach Slow Food Kriterien kochen, verwenden garantiert keinerlei Hilfsmittel und Zusatzstoffe der Lebensmittelindustrie. Aktuell dürfen sich **sieben nordhessische Gasthöfe** mit dem Slow Food Genussführer Titel schmücken.

Nordhessische Sterneküche: Fantasievoll und exquisit

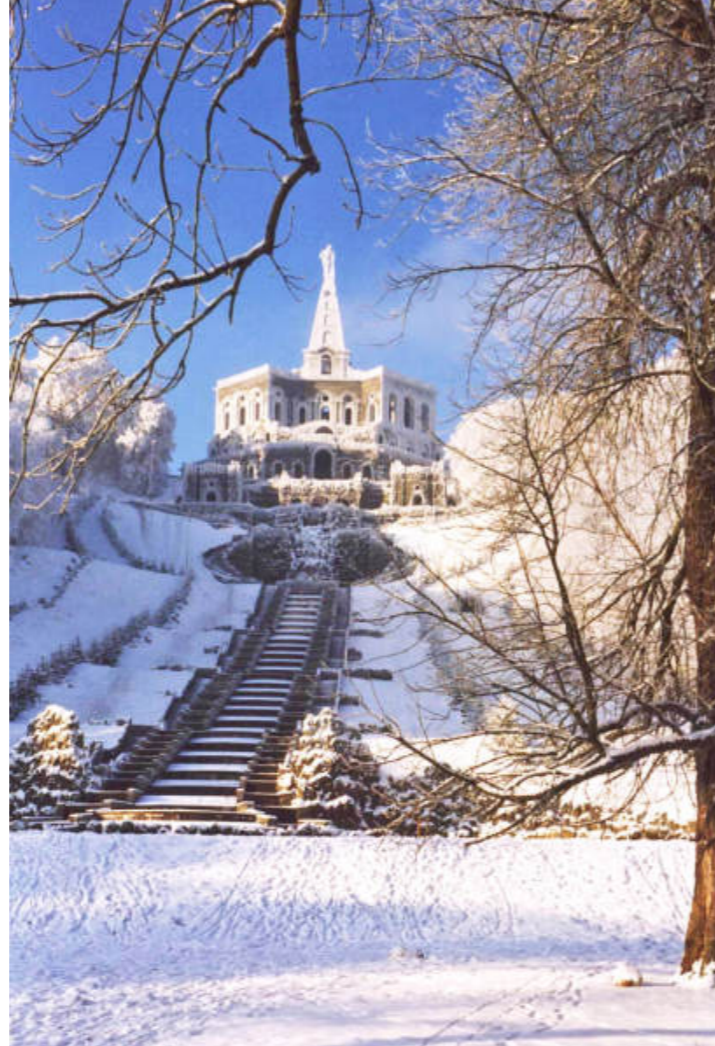
Märchenhafte Genussmomente versprechen drei Sterne-Restaurants der Region. Bereits seit mehreren Jahren in Folge wird der Sternekoch Erik Arnecke im Gourmetrestaurant „**Philipp Soldan**“ des Frankenger Hotels „Die Sonne Frankenberg“ mit einem Michelin-Stern ausgezeichnet. In der Festspielstadt Bad Hersfeld verwöhnt das Gourmetrestaurant „**L'étable**“ im „Hotel zum Stern“ die Gäste. Es gehört seit 2009 zu den am besten bewerteten Restaurants in Hessen. Ganz im Osten der GrimmHeimat NordHessen besticht das Gourmetrestaurant „**Vallée Verte**“ im Hotel „Schloss Hohenhaus“ mit bretonisch-deutschen Kreationen die Genießer.



Winterzauber für Groß & Klein

Im Reich von Frau Holle

Wenn Frau Holle die Betten schüttelt.... dann macht sie das besonders gerne von ihrem Hausberg aus, dem Hohen Meißner, im Osten der GrimmHeimat NordHessen. Hier liegt auch der Eingang zu ihrer „Anderwelt“. **Fackelwanderungen**, mystische Führungen durch die Raunächte, familientaugliche Skitouren, Langlaufloipen und ein **präparierter Winterwanderweg** lassen bei großen und kleinen Fans von Frau Holle keine Winterwünsche offen.



Willingen: Größtes Alpinskigebiet Hessens

Im Winter verwandelt sich Willingen ganz im Westen der GrimmHeimat NordHessen in einen internationalen Wintersportplatz. Moderne Beschneiungsanlagen und Pistenraupen garantieren rund um die Uhr optimale Bedingungen. Das **größte Alpinskigebiet in Hessen** begeistert mit einem Angebot für die ganze Familie, über 100 km gespurte Langlaufloipen, Rodelhänge, Skischulen, Snowboardfahren, romantische Pferdeschlittenfahrten, Après-Ski in zahlreichen Skihütten und Gaststätten. Einmal jährlich schaut die ganze Welt auf Willingen, wenn beim Weltcup-Skispringen die besten Skispringer der Welt über den Bakken der Mühlenkopfschanze, der **größten Großschanze der Welt**, ins Strycktal hinunterfliegen.

Ski und Rodel gut im jüngsten Naturpark Deutschlands

Nicht nur für Einheimische: Im jüngsten Naturpark Deutschlands, dem Naturpark Knüll, lockt der Eisenberg Ski- und Rodelfans auf den Berg. Auf 636 m Höhe bietet der Skilift mit zwei Abfahrtskipisten, einer Schlittenwiese und vier Loipen in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen **Wintervergnügen für die ganze Familie**. Der Berggasthof Eisenberg und die Skihütte des Skiclubs sorgen für warme Getränke und einen Imbiss. Kostenlose Parkplätze befinden sich direkt an den Loipen.

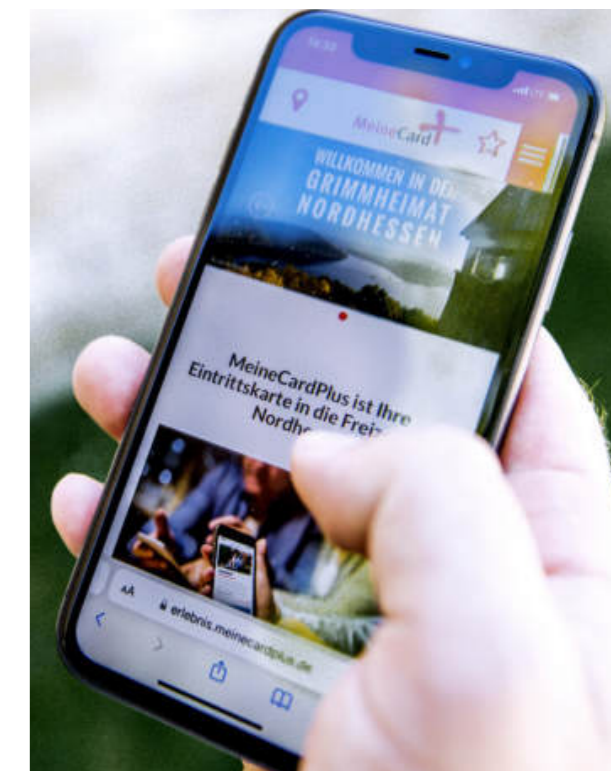




MeineCardPlus: Das Geschenk an unsere Gäste

Kostenloser Eintritt, kostenloser ÖPNV, jeden Tag aufs Neue

Die kostenlose All-Inclusive-Gästekarte „MeineCardPlus“ erhalten alle Gäste als Geschenk, wenn sie bei einem der über 140 teilnehmenden Gastgeber übernachten. Jeden Tag aufs Neue – inklusive An- und Abreisetag – können sie sich über komplett kostenlosen Eintritt in über 140 Freizeit-Attraktionen und die kostenlose Nutzung des nordhessischen ÖPNV freuen. Von der Ferienwohnung über gemütliche Landgasthäuser bis zum exklusiven Schlosshotel beschenken die unterschiedlichsten Gastgeber ihre Gäste mit dieser All-Inklusiv-Gästekarte. So wird die Urlaubskasse geschont und alle Urlaubswünsche können wahr werden.



Schlaf mal anders – außergewöhnliche Übernachtungen

Baumhaushotel Robins Nest

In direkter Nachbarschaft zu Schloss Berlepsch finden Naturverbundene in den Baumwipfeln einen etwas anderen Unterschlupf. Das Baumhaushotel bietet Naturliebhabern drei **echte Baumhäuser**, ein Stelzenhaus, eine Baumhauskugel, eine kleine Blockhütte, einen Schlafwagen, drei **Baumzelte** und ein Tiny House. Eine unvergessliche Auszeit, tief verbunden mit dem Wald.

Im Fasshaus: Ferien auf dem Bauernhof

Im Rotkäppchenland lädt Familie Ziegler zu Ferien auf dem Bauernhof ein. Sechs Fasshäuser liegen direkt am **Radweg R4** und bieten Platz für bis zu vier Personen. Zu jedem Fasshaus gehört ein persönlicher Sanitärbereich mit Dusche und WC in unmittelbarer Nähe. Frühstückskörbe können zusätzlich gebucht werden. Vierbeinige Gäste beziehen ihr eigenes Hundefass in direkter Nähe zu Frauchen und Herrchen.

Übernachten im Schäferwagen

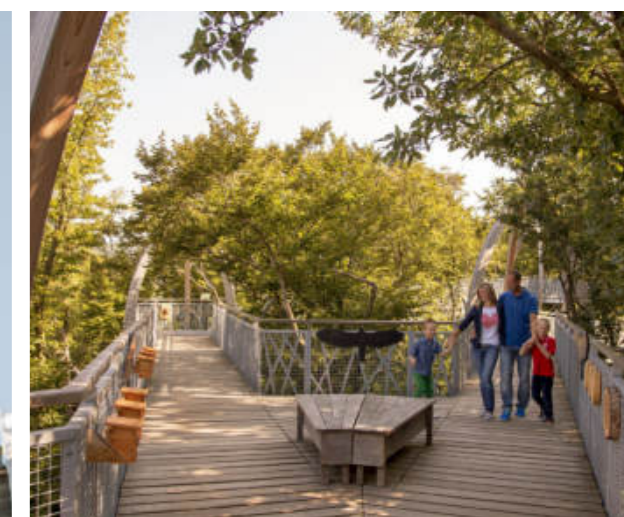
Auf der idyllischen Wiese hinter dem Bauernhof, umgeben von Wald, direkt am Bachlauf und dem hauseigenen Schwimmteich. Der Schäferwagen mit Heizmöglichkeiten lädt zur uralten Übernachtung in der **abgeschiedenen Stille eines Bauernhofs** im Rotkäppchenland ein, unweit des Schwalm-Radwegs und des Bahnradwegs Rotkäppchenland.

Trekkingplätze: Übernachten unter freiem Himmel

In den Naturparken Habichtswald und Diemelsee können Outdoorfans mit dem eigenen Zelt und dem Komfort eines festen, trockenen Untergrunds sowie einer kleinen Sitzmöglichkeit unter freiem Himmel übernachten. Unvergessliche Auszeiten in der idyllischen Natur inklusive. Die Trekkingplätze finden sich entlang der Qualitätswanderwege Habichtswaldsteig, Diemelsteig und Uplandsteig.



Zu weiteren
Informationen

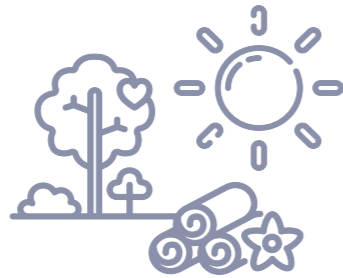


Schon gewusst?



Fakt:
**Erstes öffentliches
Museum Europas**

Das Fridericianum in Kassel wurde 1779 als der erste öffentliche Museumsbau auf dem europäischen Kontinent erbaut.



Fakt:
Europas größter Kurpark

Bad Wildungen gilt als eine der besucherstärksten Kurstädte Deutschlands und hat mit 50 Hektar den größten Kurpark Europas.



Fakt:
**Ältester Baum
Deutschlands**

Der vermutlich älteste Baum Deutschlands steht im nordhessischen Schenklengsfeld: Eine circa 1.200 Jahre alte Sommerlinde.



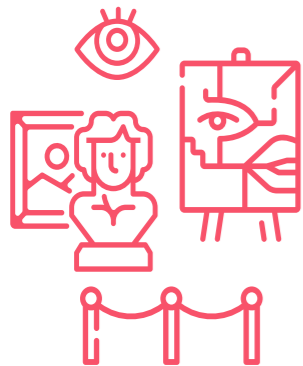
Fakt:
Ältester Tierpark Europas

Bereits 1571 richtete Landgraf Wilhelm IV. am Fuße seines Jagdschlusses Sababurg einen Tiergarten ein, der durch seine Größe und die fremdländischen Tiere schon damals beeindruckte.



Fakt:
Erste evangelische Synode der Welt

In der beeindruckenden Kirche in Homberg (Efze) fand unter Landgraf Philipp der Großmütige die erste evangelische Synode der Welt statt. 1529 wurde hier die flächendeckende Einführung des evangelischen Glaubens in der Landgrafschaft Hessen beschlossen.



Fakt:
Weltweit wichtigste Ausstellung für zeitgenössische Kunst: documenta

Alle fünf Jahre verwandelt sich Kassel für 100 Tage zur Hauptstadt für zeitgenössische Kunst: Es ist documenta-Zeit. Mittlerweile bereits 15 mal. Doch auch außerhalb der documenta-Jahre ist die Kunstausstellung in Kassel präsent: Von jeder documenta kauft die Stadt Kassel jeweils mindestens ein zentrales Kunstwerk, das dauerhaft in Kassel verbleibt. Die Dauerausstellung <<about: documenta>> in der Neuen Galerie in Kassel bietet die Möglichkeit, auch außerhalb der eigentlichen documenta-Zeiten in die Geschichte der international bedeutenden Ausstellungsreihe einzutauchen.



Fakt:
**Größtes Kirschen-
anbaugebiet Europas**

Die Stadt Witzenhausen mit Umland gilt als das größte geschlossene Kirschanbaugebiet Europas. Über 150.000 Kirschbäume stehen hier.



Fakt:
**Erste Fußgänger-
zone Deutschlands**

Die Treppenstraße in Kassel ist die erste geplante und ausgeführte Fußgängerzone Deutschlands. Sie wurde 1953 eingeweiht.



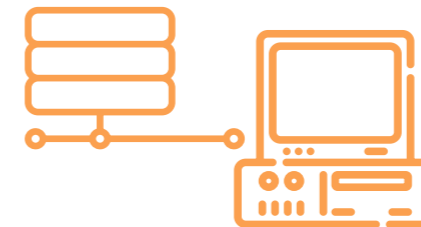
Fakt:
**Älteste Maler-
kolonie Deutschlands**

Die Malerkolonie Willingshausen im Herzen des Rotkäppchenlands gilt als älteste Malerkolonie Deutschlands. Sie wurde von Ludwig-Emil Grimm, dem jüngeren Bruder der Märchensammler, mitbegründet.



Fakt:
**Ursprung
der Konfirmation**

In der Wasserfestung Ziegenhain, im heutigen Rotkäppchenland, wurde 1539 die Konfirmation als Kompromiss mit der Täufer-Bewegung „erfunden“ und von dort in die gesamte evangelische Welt verbreitet.



Fakt:
Erster Computer

Die Zuse KG in Bad Hersfeld war das Unternehmen des Computerpioniers Konrad Zuse und produzierte ab 1941 die ersten kommerziellen und funktionierenden Computer weltweit.



Fakt:
Älteste Glocke Deutschlands

Im Glockenturm neben der Stiftsruine in Bad Hersfeld läutet heute noch Deutschlands älteste datierbare Glocke aus dem Jahr 1038. Die Stiftsruine selbst ist die älteste romanische Kirchenruine nördlich der Alpen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Regionalmanagement Nordhessen GmbH

Ständeplatz 17

34117 Kassel

Deutschland

Telefon +49 (0) 561-97062-240

Telefax +49 (0) 561-97062-22

E-Mail: urlaub@grimmheimat.de

Web: www.grimmheimat.de

Redaktion:

Sylvia Stock

Gestaltung:

Eugen Janot

Bildnachweise:

Die Urheber- und/oder Nutzungsrechte an den Bildern liegen bei den folgenden Personen/Einrichtungen:

GrimmHeimat Nordhessen/Regionalmanagement Nordhessen GmbH

Titel,S.2,S.3,S.5,S.18,S.23, S.24,S.25, S.30,S.31: Paavo Blafield; S.4: Eugen Janot; S.6: Stadt Melsungen;

S.7, S.9,S.13,S.16,S.19: Nationalpark Kellerwald-Edersee; S.8: visitnordhessen; S.9: Wolfgang Brosnien;

S.10,S.11,S.13,S.15: Dirk Hustadt; S.13: Manfred Bauer; S.14: Udo Bernhart; S.16: Eugen Merdian; S.16: E. Strauch;

S.17: Yvonne Berger; S.17: Matthias Pflüger; S.18,S.32: Kassel Marketing GmbH; S.19: Grimmwelt Kassel;

S.20: Schloss Berlepsch GmbH; S.20: Jürgen Krackrügge; S.20: Stadt Bad Arolsen; S.21: Stefan Bochenek;

S.22: Kur- und Tourist-Information Bad Karlshafen; S.26: Steffen Sennwald; S.26, S.32,S.33: Carl-Heinz Greim;

S.27: Kultursommer Nordhessen; S.28, S.29: Nikolaus Frank; S.29: Frederik Eule; S.31: Hotel Die Sonne Frankenberg;

S.33: Tourist-Information Willingen; S.34: Gerhard Reidt; S.34: Robins Nest/Anna Ignant; S.35: Frederik Eule;

S.35: Katharina Jäger